



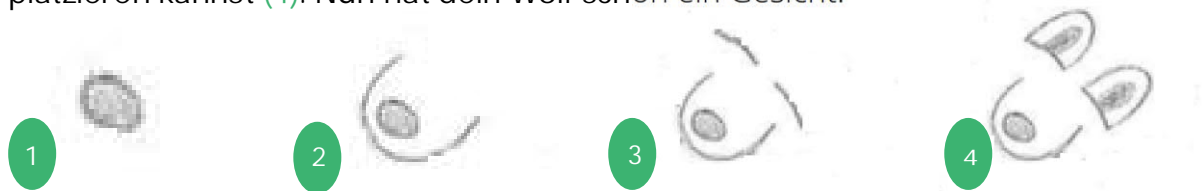
Wölfe zeichnen

Schritt für Schritt



Sitzender Wolf:

Zuerst zeichnest du einen ovalen Punkt (1), ein wenig schief. Rundherum wird jetzt ein ebenso schiefes und ziemlich breites U gezeichnet (2). Über den Enden dieses U platzierst du nun zwei leicht gekrümmte Linien (3), auf denen du dann die Augen platzieren kannst (4). Nun hat dein Wolf schon ein Gesicht!



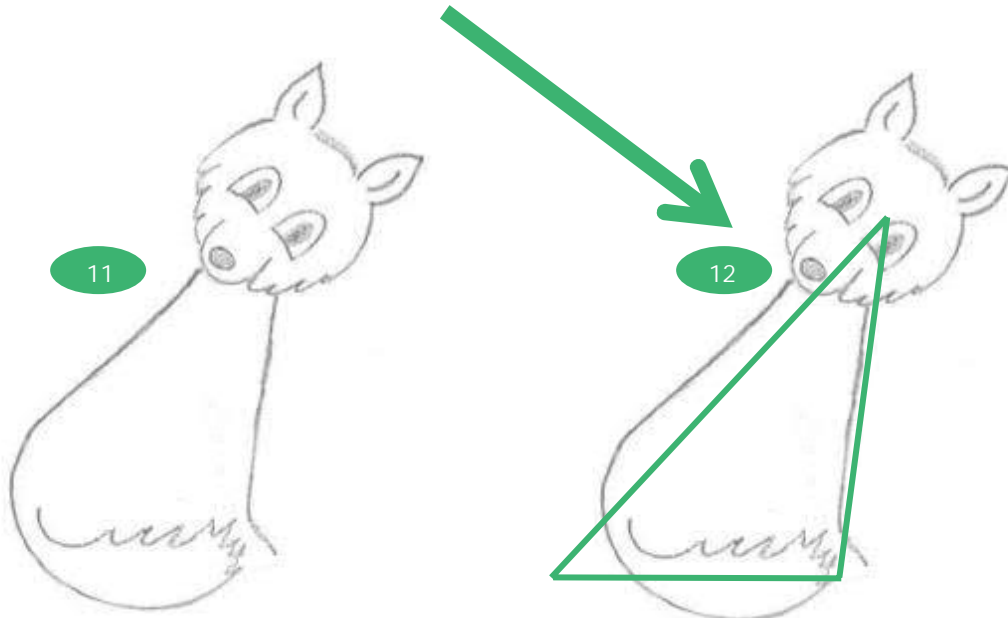
Aber was fehlt noch? Richtig, die Ohren! Aber zuerst zeichne die Stirn (5), damit du dann auch weißt, wo die Ohren beginnen. Die Ohren sind schnell gezeichnet (6), vergiss nur nicht den Strich jeweils in der Mitte (7). Nun kannst du den Kopf fertig zeichnen (8). An den Wangen kannst du deinem Wolf Strubbelhaare verpassen.



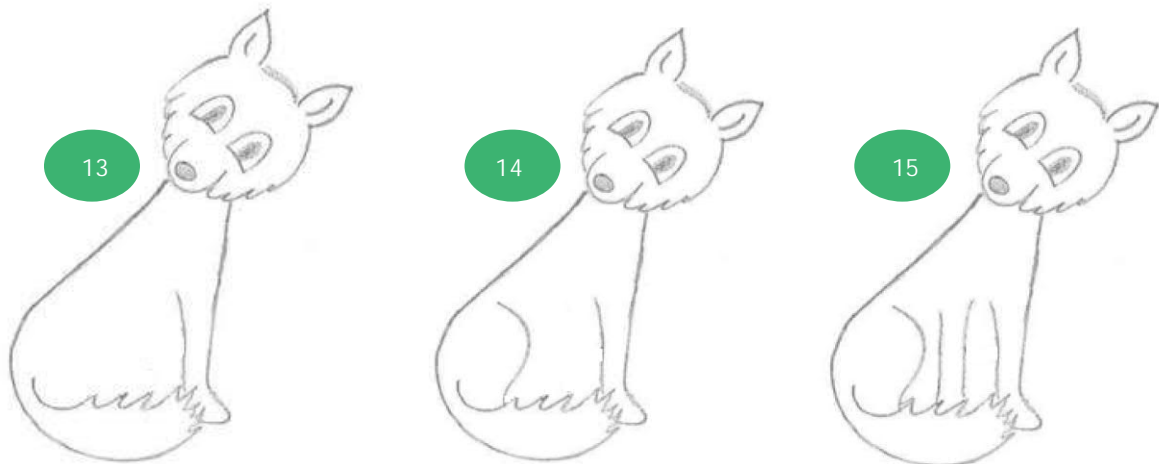
Jetzt, wo der Kopf deines Wolfes fertig ist, kannst du mit dem Körper beginnen. Von der Nase ausgehend zeichnest du jetzt quasi einen Regenschirm-Griff an deinen Wolfskopf (9). Der „Griff“ selbst besteht aus dem buschigen Wolfsschwanz (10).



Jetzt kommen auch schon die Beine dazu: Zeichne eine ziemlich gerade Linie, vom Kopf des Wolfs ausgehend, nach unten fast bis zu seinem Schwanz (11). Dann kommt ein kleiner Knick. Du kannst dir den Körper deines Wolfes wie ein Dreieck vorstellen, wenn dir das beim Zeichnen hilft!



Wie du die Beine des Wolfes zeichnen kannst, siehst du auf folgenden Bildern:



Tipp: Das zweite Vorderbein kannst du dir wie eine Säule vorstellen, die sich genau in der Mitte zwischen dem hinteren Schenkel und dem linken Vorderbein befindet (15).



Nun fehlen nur noch die buschigen Brusthaare (16) und der Bauch (17) des Wolfes.

Gratuliere, du hast einen Wolf selbst gezeichnet!

Wenn du magst, kannst du ihn jetzt noch anmalen und Bäume rund um ihn zeichnen, damit er sich auch richtig wohl fühlt.



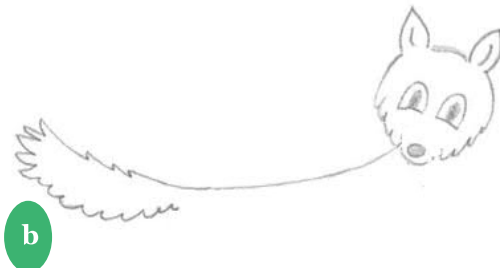
Vielleicht möchtest du aber auch eine Post- oder Glückwunschkarte selbst gestalten und zu deinem Wolf noch eine Sprechblase malen, in die du „Liebe Grüße!“ oder „Alles Gute zum Geburtstag“ hineinschreibst.

Oder du zeichnest dem Wolf noch einen zweiten Wolf dazu. Denn du weißt ja: Wölfe sind soziale Tiere und freuen sich über einen Freund.

Stehender Wolfskumpel:

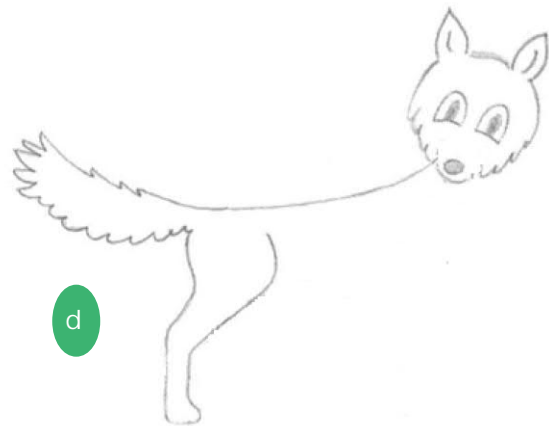
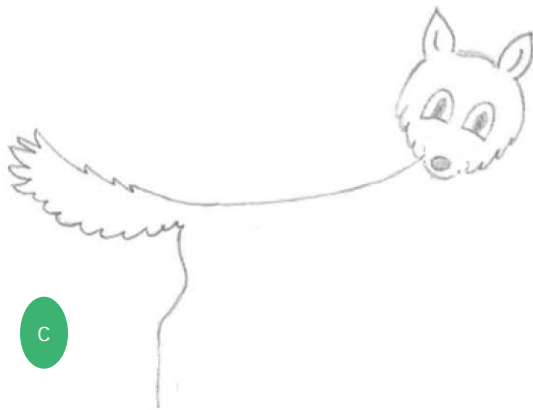
Den Kopf des Wolfes kannst du ja nun schon zeichnen, gehe einfach wieder nach der Anleitung vor, die du schon von der Anleitung zum Zeichnen des sitzenden Wolfes kennst (siehe Schritte 1 bis 8).

Nun zeichnest du eine geschwungene Linie für den Rücken des Wolfes und am Ende der Linien ein paar Zacken (a). Wieso? Das sind bereits die buschigen Haare am Wolfsschwanz. Jetzt kannst du auch schon den Schwanz vervollständigen (b).



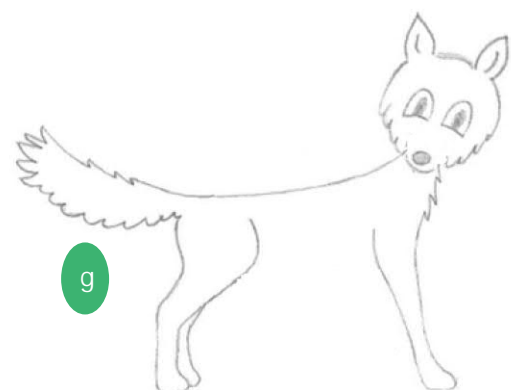
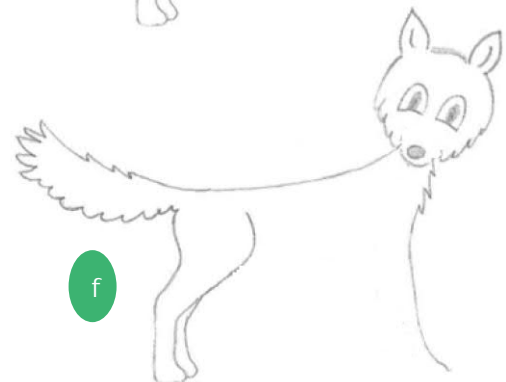
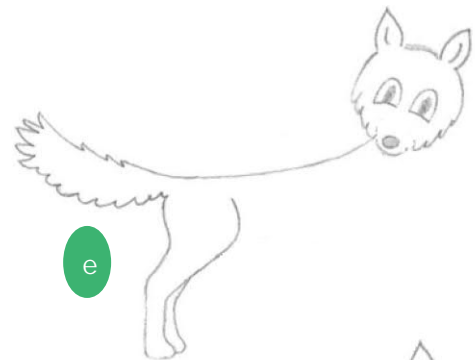
Tipp: Wenn du eine Standaktion zum Thema „Wolf“ planst, kannst du auch selbst gebastelte Bilder, Postkarten, Lesezeichen oder Glückwunschkarten mit deinen selbst gezeichneten Wölfen verkaufen. Unikate sind immer besonders beliebt ;-)

Der nächste Schritt ist das Hinterbein. Zeichne den Po des Wolfes, dann eine leicht schräge Linie nach links und wieder eine Linie senkrecht nach unten (c). Dann kannst du das Hinterbein ganz leicht vervollständigen (d).



Auch das zweite Hinterbein ist ein Klacks (e). Vorderbein und Hals kannst du nun ganz leicht hinzufügen, wie du auf den Abbildungen (f) und (g) siehst. Die Zacken am Hals sollen wieder das buschige Fell des Wolfes darstellen.

Kaum ist das Vorderbein vervollständigt, kannst du auch schon den Bauch zeichnen: Achte darauf, dass dein Wolf eine Taille hat und der Brustkorb vorne wieder etwas breiter wird (h). Das zweite Vorderbein kannst du bestimmt ganz leicht einzeichnen... und schon bist du fertig! Mittlerweile bist du sicher schon sehr gut im Zeichnen von Wölfen und kannst sogar selbstständig einen Wolf probieren, wenn du Lust hast.



Schau´ vorbei: www.wwf.at/teampanda